



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/o85

DOI: 10.17886/RKI-History-o848

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin W. Kurfürstendamm 25
d. 25ten Dec. 1902

Lieber Gaffky! [Georg Gaffky]

Es ist mir immer eine große Freude, wenn Sie sich meines Geburtstages erinnern und ich danke Ihnen von Herzen, daß Sie auch diesmal daran gedacht haben.

Meine Hoffnung, die paar Jahre, welche mir noch beschieden sind, in beschaulicher Ruhe verbringen zu können, scheint nicht in Erfüllung gehen zu sollen. Ich erhielt vor einigen Tagen von der Englischen Regierung die Aufforderung wieder einer Rinderseuche wegen nach Südafrika und zwar nach Rhodesia zu gehen. Ablehnen kann ich in diesem Falle nicht, da es gewissermaßen die Fortsetzung meiner vor sechs Jahren im Kaplande begonnenen Arbeiten ist und so werde ich dann wieder hinaus gehen. Meine Frau begleitet mich; wir reisen am 12ten Januar von hier nach Neapel, wo wir aufs Schiff gehen.

Wenn ich den Präsidenten Köhler recht verstanden habe, wird Anfang Januar noch eine Sitzung im Gesundheitsamte sein, zu welcher Sie eingeladen werden. Es würde mich sehr freuen, wenn ich Sie vor meiner Abreise noch einmal sehen könnte. Anderenfalls erhalten Sie von mir Nachricht aus dem schwarzen Erdtheil.

Mit freundlichem Gruß
Ergebenst
R. Koch

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.

Berlin W. Kurfürstendamm 25
 d. 25^{te} Dec 1902

Lieber Gaffky!

Es ist mir immer eine große Freude
 wenn Sie sich wieder Gedenksprüche erinnern.
 Und ich denke Ihnen sehr gerne, daß Sie
 auf diesem Wege etwas gedenkt haben.

Meine Hoffnung, Sie werde sehr, sehr ein-
 mal besuchte sind, in bescheidenster Weise nur,
 bringen zu können, ist nicht in Erfüllung
 gehen zu sollen. Ich erhielt nur einige Tage
 von der künftigen Regierung die Aufforderung
 wieder einen Rückspruch wegen und nicht,
 sondern auch gegen und Rhodora zu gehen.
 Ablassen kann ich in diesen Fällen nicht, da
 es ganz notwendig die Fortsetzung meiner vor

Ich habe im England. Bayern. Arbeit
ist und so wird es sein. wie der Himmel ist.
Mein Sohn begleitet mich; wie wir sind am
12^{ten} Januar von hier nach Neapel, wo
wir unsern Aufenthalt haben.

Wenn ich den Konstantin Köhler nicht mehr
hätte, so wäre, wie ich Anfang Januar auf meine
Reise in Gesundheitskur zu gehen, zu spät
für mich. Ich würde mich
nicht freuen, wenn ich Sie vor meiner Ab-
reise auf ein mal sehen könnte. Auch wenn
sollte ich Sie von mir verabschieden
den Augenblick.

Guten Glückwunsch
zum neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
verbleibe

R. Koch